

DAS WAR 2022!

tennis intern

BERICHTE UNSERER
MANNSCHAFTEN

**ENSINGER
ISTSPORT**
DIE **CALCIUM
MAGNESIUM**
POWER
QUELLE



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens



www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene **CALCIUM UND MAGNESIUM** trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.



Teamgeist

Rund 80 Sportvereine im Landkreis Ludwigsburg unterstützen wir pro Jahr und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Integration, Gesundheit, Teamfähigkeit und positiven Entwicklung von klein auf.

Weitere Infos zu unseren sozialen und ökologischen Engagements finden Sie online auf ksklb.de/mehrsalgeld

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



Kreissparkasse
Ludwigsburg



Sie wollen Ihre Freizeit
aktiv gestalten und
dabei abgesichert sein.

Sie wollen Ihr Leben aktiv gestalten. Als Freizeitsportler sollten Sie richtig vorsorgen und sich gegen mögliche Risiken absichern. Als Ihr Partner in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen beraten wir Sie und Ihre Familie individuell. Dabei entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihre finanzielle Sicherheit. Damit Sie Ihre Freizeit unbeschwert genießen können.

Reden Sie mit uns. **Wir beraten Sie gern.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Versicherungsbüro Kretzler & Eisinger OHG
Franckstraße 19, 71665 Vaihingen an der Enz
Tel.: 07042 818550, Fax: 07042 8185515
agentur.kretzler-eisinger@axa.de



INHALT

Vorstandsworte.....	3
Vorstandsworte.....	4
Junioren U15	5
Vorstandsteam.....	6
Bericht Sportwart Saison 2022.....	7
Außerordentliche Mitgliederversammlung Mitgliederversammlung.....	8
TSC in der Presse.....	9
Löwenpokal.....	10
Bericht Damen 1	11
Bericht Damen 2	12
Bericht Damen 50.....	13
Bericht Herren 1.....	15
Bericht Herren 2.....	16
Sommerfest 2022.....	17
Sommerfest 2022.....	18
Bericht Pokalrunde Mixed.....	19
Bericht Herren 40.....	20
Bericht Herren 50.....	21
Bericht Herren 50.....	22
Bericht Herren 65.....	23
Bericht Herren 65.....	24
Dienstagsbatscher Saison 2022	25
Rückblick Breitensport.....	26
Rückblick Oktoberfest.....	27
Neue Mitglieder 2022	28
Herzlich willkommen.....	28
Mixed U18.....	29
Straßenfest 2022.....	30
Sportcamp.....	31
Tennis AG.....	32
Bericht Stadtmeisterschaften.....	33
Alles Gute zum Geburtstag.....	34
Save the date.....	36



Vorstandsworte

Liebe Tennisfreundinnen und -freunde,

schon ist das Tennisjahr 2022 rum, Ihr habt hier unsere letzte Ausgabe 2022 der Tennis Intern in den Händen und ich hoffe, Ihr habt viel Spaß beim Lesen und Durchblättern.

Es war für den TSC eigentlich wieder mal ein sehr gutes Jahr mit vielen Höhepunkten. Wir konnten neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen und erfolgreich in unser Vereins-leben integrieren.

Nachdem Garten Moser die Plätze erst sehr spät vorbereiten konnte, hatte die ereignis-reiche Saison ihren Auftakt in einem „Deutschland-spielt-Tennis“-Wochenende mit Bändelesspaß. Im Anschluss fand unser Mann-schaftsfest mit zahlreicher Beteiligung statt. Gegen Abend begannen die freiwilligen Grill-meister die bestens präparierten Steaks, Brat-würste und andere Köstlichkeiten auf dem Grill zu brutzeln. Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig, einen schönen Tag zur Saison-eröffnung erlebt zu haben.

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt mit zahlreicher Beteiligung aus ganz Deutschland war unser Löwenpokal. Der Löwenpokal wirkt wie ein Magnet auf Talente und hat weiterhin einen guten Namen.

Die Verbandsrunde wurde von 12 verschiedenen Mannschaften mit unterschiedlichem Erfolg abgeschlossen, darüber mehr in diesem Heft von Sportwart Eric Pauker, Jugendsportwart Regina Faeseler.

Die Sommerferien und der September standen ganz im Zeichen der Jugend, bei Tennis Frei-zeit und Jugend- bzw. LK-Turnier konnten wir viele Tennis-Nachwuchsspieler/innen auf unserer Anlage begrüßen. Zusätzlich fanden LK-Turniere für Herren 30, Herren 50 und Damen bzw. Herren statt.

Nicht zu vergessen, das Sommernachtsfest, das in diesem Jahr mit unserer Live Band „Smart“ zum vollen Erfolg wurde.

Beim Vaihinger Straßenfest konnte der TSC wieder eine hervorragende Visitenkarte abgeben.

Die Vaihinger Mixedstadtmeisterschaften fanden dieses Jahr mit festen Doppelpartnern statt, aus 4 verschiedenen Stadtteilen kämpften die Spieler/innen um den beliebten Titel.

Der Ortenau-Ausflug war bei strahlendem Spätsommerwetter für ca. 30 Mitwanderer nochmal ein wunderschöner Saisonabschluss.

Zum ersten Mal unter dem Motto „Oktoberfest“ beendeten wir die Saison 2022 und freuen uns schon auf 2023.

Am 14.Oktober fand noch unsere Außer-ordentliche Mitgliederversammlung statt mit einer leider geringen Teilnehmerzahl. Weitere Informationen findet Ihr in dieser Ausgabe.

Was mir noch wichtig ist:

Wir alle haben uns mit unserer Mitgliedschaft im TSC dem Sport verschrieben. Wir spielen oder spielten Tennis oder haben unseren Spaß mit anderen Sportarten. Dabei haben wir ganz unterschiedliche Beweggründe: für den einen ist es tatsächlich die beste Medizin, dem anderen hilft es beim Gewicht halten. Beim Tennis kommt hinzu, dass man es für gewöhnlich nicht alleine spielen kann – wer geht schon gerne an die Schlagwand? Deshalb bedeutet Tennisspielen auch, gemeinsam etwas zu tun, Leute, Sportsfreundinnen und -freunde zu treffen. Und eben auch mal abseits des Tennis zusammen zu sein und Spaß zu haben. Und wo kann das besser gelingen als bei unserem TSC? Sei es beim Hobbytreff am Montag, an den vielen Nachmittagen voller Kinder und Jugendlicher auf dem Platz oder an den Wochenenden bei spannenden Verbandsspielen.

Vorstandsworte

Und weil zum Verein nicht nur der Sport, sondern auch die Vereinsarbeit gehört, können wir sehr froh sein, dass wir beim TSC ein so engagiertes Vorstands- und Organisationsteam haben, das uns allen so viel notwendige Arbeit abnimmt. Und das zu-sätzlich zum Tennissport und der in der Regel ebenfalls Zeit raubenden Berufstätigkeit. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfer bedanken.

Er ist und bleibt für mich ein wichtiger Ausgleich zum Job, gibt mir Kraft, motiviert mich und verschafft mir Erfolgserlebnisse, wenn die persönlich gesteckten Ziele erreicht werden. Ich bin sicher, dass es so vielen von uns geht, weshalb ich mir auch über die weitere Zukunft unseres schönen Vereins keine Sorgen mache.

2022 hat mir mit Euch Spaß gemacht und wir können optimistisch in das neue TSC Jahr 2023 schauen.

Ich wünsche allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und denkt dran am 16. Januar findet unsere Mitgliederversammlung im VFB Vereinsheim statt. Ich freue mich auf Euer Kommen.

Bleibt gesund und bis bald

Euer Uwe



www.zweirad-fischer.de

71665 Vaihingen/Enz
Löbertstraße 4
Telefon 07042/5462



Junioren U15

Junioren U15 Kreisstaffel 3

Die Saison der Junioren U15 stand unter keinem guten Stern. Es war schon sehr mutig gewesen, diese Mannschaft überhaupt zu melden und so stand bereits vor Beginn der Verbandsrunde die Frage im Raum, die Mannschaft zurückzuziehen. Nach Mobilisierung aller in Frage kommenden Jugendlichen unter 15 Jahren haben wir es dann doch durchgezogen, auch um einer Strafgebühr zu entgehen.

Die Junioren steigerten sich von Spieltag zu Spieltag, so dass nach 0:6, 1:5, 2:4 am vierten Spieltag ein knapper Sieg (3:3 7:7 und 48:48) zu Buche stand. Letztlich gewann man dieses Spiel auch nur, da man das Einserdoppel gewinnen konnte. Am letzten Spieltag hatten wir dann leider das Pech, nur zu dritt antreten zu können.

Hier unterlag man, trotz zweier abgeschenkter Punkte, knapp mit 3:3 6:6 und 39:40.

Ein Dankeschön an dieser Stelle nochmal an alle Junioren, die es möglich gemacht haben, dass wir die Runde spielen konnten. Für einige war es die erste Saison überhaupt auf dem Tennisplatz und dann gleich Verbandsspiele. Das war dann schon eine Herausforderung, aber ich hoffe, es hatten trotzdem alle Spaß und sind im nächsten Jahr wieder mit am Start.

Gespielt haben: Jan Staudenecker, Kai Schlosssarek, Justin Hunt, Valentin Wiesner, Michael Chimi und Stefan Cvetkovikj



Vorstandsteam



Das Vorstandsteam:



- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender | Uwe Faeseler |
| 2. Vorsitzender | Günther Herkommer |
| Kassier | Horst Schuldes |
| Schriftführer | Raimund Rau |
| Sportwart | Eric Pauker |
| Jugendsportwart | Regina Faeseler |
| Bau | Jan Aichele |
| Bewirtschaftung | Ute Kasper |
| Breitensport | Reinhard Ahner |

Beisitzer:

- | | |
|-------------------|-----------------|
| Wirtschaftsdienst | Tuyet-Anh Hunyh |
| Getränke | Matthias Knoll |
| Bewirtung | Jelena Schmid |
| | Sabrina Rehfuß |



Bericht Sportwart Saison 2022

Liebe Freunde des gelben Balles,

die Sommer-Saison ist vorbei, die Winter-Saison läuft und die Planungen für den Sommer 2023 sind in vollem Gange. Hier ein Rückblick auf eine erfolgreiche Saison. Alle Ergebnisse sind natürlich auch beim WTB nachzulesen. Wir freuen uns schon heute auf die neue Saison 2023.

Wir sind mit 12 Mannschaften in die Sommer-Saison 2022 gegangen: 2x Jugend, 4x Aktive, 4x Senioren und 2x Hobby. Schön zu sehen, dass sich viele junge Spieler für die 2. Damen- und die 2. Herren-Mannschaft gefunden haben.

Nach vielen großartigen Spielen konnten fast alle Mannschaften die Klasse erhalten. Einzig die Herren 1 sind leider abgestiegen. Eine sehr erfolgreiche Saison konnten die Damen 50 „zaubern“ und wurde ungeschlagen Meister der Bezirksstaffel. Ein tolles Team schaffte verdient den ersten Platz und darf nun aufsteigen. Herzlichen Glückwunsch.

Besonders hervorheben möchte ich auch unsere Hobbies. Die Damen-Sa-Spiele wurden alle gewonnen und die Mixed-Doppel-Partien waren fast genauso unterwegs. Bei den Hobby-Spielern sind neben dem sportlichen Ehrgeiz der Spaß und die Geselligkeit mindestens genauso wichtig. Schön, dass wir 2022 mit zwei Teams am Start waren.

Im Sommer sind wir dann in die Pokal-Runde mit 3 Mannschaften gegangen. Die Aktiven haben den Mixed-Wettbewerb gewonnen. Die Herren 40-1 haben das Finale der Nebenrunde knapp verloren, die Herren 40-2 – normalerweise die H50 - sind im Halbfinale der Nebenrunde knapp ausgeschieden.

Die Wintersaison läuft aktuell mit 4 Mannschaften vom TSC. Herren, Damen und zwei Herren 50er-Mannschaften spielen in 4er Teams. Da in Vaihingen nur noch ein Platz in der Halle zur Verfügung steht, finden die „Heimspiele“ in Markgröningen und Ellental statt.

Für 2023 planen wir mit einem ähnlichen Konzept und freuen uns schon heute auf viele interessante Partien mit Spiel, Spaß und Spannung auf unserer Anlage. Die Mannschaften müssen wieder beim WTB bis 01.12.22 gemeldet werden, die namentliche Meldung startet im Februar 2023.

Vielen Dank an alle Mannschaftsführer für euren Einsatz. Es ist heute leider nicht mehr selbstverständlich, dass sich einer bereit erklärt, dies zu übernehmen. Danke auch an alle, die mitgespielt und/oder mitgeholfen haben – von den festen Mannschaftsspielern bis hin zu den teilweise spontanen Aushilfen und den vielen fleißigen Helfern im Hintergrund. Nur so kann Vereinsleben funktionieren und das unterstützen wir vom Verein, wo wir können.

Wenn ihr noch Freunde, Verwandte oder Bekannte habt, die Lust am Tennis haben, spricht uns einfach an und bringt alle mit. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen – egal in welcher unserer Mannschaften.

Wir wünschen Euch eine ruhige, besinnliche und frohe Weihnachtszeit – genießt die Tage und tankt Kraft für die neue Saison. Der Winter ist die Basis für den Sommer.

Wir freuen uns auf ein tolles Jahr, erfolgreiche Spiele, viel Spaß und Freude beim Sport und Feiern.

Euer Sportwart, Eric

Außerordentliche Mitgliederversammlung

In dieser Mitgliederversammlung am 14.10.2022 wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen für das Clubheim vorgestellt, beraten und mit einer Gegenstimme beschlossen.

Diese umfassen den Bau von zwei zusätzlichen Herrentoiletten (am Ende des Flurs mit Einbeziehung der Fläche vom Stammtisch) sowie weitere energetische Maßnahmen:

- Fenster mit Doppelverglasung,
- Tausch der Nachtspeicher durch elektrische Heizkörper
- elektrische Markisen an der Gebäudefront

Das Gesamtpaket umfasst rund 65 000 Euro und wird hälftig aus Rücklagen und hälftig mit einem Kredit finanziert. Die entsprechenden Zuschüsse wurden bereits bei der Stadt Vaihingen und beim WLSB beantragt. Der Baubeginn kann dann stufenweise nach deren Zusage in 2023 erfolgen.



Ackermann
GETRÄNKE GMBH

Abholmärkte:
Sersheim Industriestr. 2
Vaihingen Gremstr. 20
Horrheim Hinter der Ziegelhütte 1

Büro+Lager:
Sersheim Goethestr. 33



So viel Qualität muss sein!

www.getraenke-ackermann.net
Telefon 0 7042/339 29

Ihr Partner in allen Glasfragen



Lämmle
Glaserei + Fensterbau

Heiligkreuzstraße 16 · 71665 Vaihingen/Enz
Telefon (07042) 5201 · Telefax (07042) 12196 · www.glaserei-laemmle.de

TSC in der Presse

Männer der TSC-Reserve erkämpfen sich Endspiel

fit TC Clebronn spielt Vaihingen II um Platz zwei in der Kreisstaffel 2. Die Frauen aus der Kernstadt sowie die Männer aus Ensing und Nussdorf entledigen sich einen pietätig vor Saisonende aller Abstiegssorgen. Oberriexinger Frauen stehen erneut auf verlorenem Posten – zweite 0:6-Niederlage in dritter Partie

ON MICHAEL NACHREINER

ENNIS. Die Frauen des TSC Vaihingen II haben in ihrem letzten Saisonmatch am vorletzten Spieltag ihre Chancen auf den Titel in der Tennis-Kreisstaffel 2 Gruppe 36 beibehalten. Die Erststädterinnen unterlagen dem TSC Kornwestheim II aufgrund der weniger gewonnenen Aufschlagspiele beim 3:3 knapp. Den Klassenerhalt machten dagegen die Frauen des TSC Vaihingen in der Bezirksoberliga Gruppe 24, die Männer der FC Nussdorf in der Staffella Gruppe 14 sowie die Männer des TSV Ensing in der Kreisstaffel 2 Gruppe 17 perfekt gemacht.

szirksoberliga

Die Frauen des TSC Vaihingen haben in der Gruppe 24 einen ganz wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt errungen und sind für einen im Kellertuell setzten Ronja Buck und Co. als Drittletzte beim vorletzten TC Obersulm mit 9:0 durch. Da können die Vaihingerinnen von den Besulmerinnen am letzten Spieltag nicht mehr überholt werden, was gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt ist, da es nur ein Absteiger gibt. Drei Mal setzten sich die Erststädterinnen in Obersulm aber erst im Match-Tiebreak durch. In der zweiten Einrunde gewannen Alexandra Fraas gegen Na Ritter (6:2, 4:6 und 10:7), Anh-Tuyet uyh gegen Nina Hohmann (6:2, 3:6 und 1:8) sowie Sabina Rehfuß gegen Daniela



Herbstwanderung in der Ortenau

VAIHINGEN (p). Knapp 40 gut gelaunte Mitglieder des TSC Vaihingen machten sich kürzlich auf den Weg nach Durbach. Busfahrer Enrico Traxel brachte die Wanderer komfortabel zum Startpunkt des Premiumwanderwegs „Gebirge-Höfeweg“. Rund 500 Höhenmeter waren zu bewältigen, insgesamt wurden elf Kilometer abgewandert. Dabei bot die Streckenführung herrliche Fernblicke in den Schwarzwald und in das Rheintal. Eigens für die Wandertuppe eröffnete der Halterhof seine Pforten und versorgte diese mit einem Bauernbüffet. Die Wegführung am Nachmittag bot für einen Teil der Truppe eine Abkürzung, für die anderen eine Schleife mit einem moderaten Anstieg. Zum Abschluss bewirtete das Gasthaus Hohlberg die Wanderer mit badischen Schinken. Enrico Traxel brachte die TSC-Wanderer wieder sicher in die Heimat zurück.

„Ich habe gut gespielt“

Trotz Schmerzen im Handgelenk des Arms, mit dem die 14-Jährige den Schläger hält, ist Leni Faeseler zufrieden mit ihrer Leistung im Tennis-Ranglistenturnier um den Vaihinger Löwen. In der U 14 scheidet die Vaihingerin aber im Viertelfinale aus.



Als einzige Vaihingerin hat Leni Faeseler für das heimische Turnier des TSC um den Löwenpokal gemeldet. Foto: Nachreiner

Löwenpokal wirkt wie ein Magnet auf Talente

Tennisnachwuchs aus einem weiten Umkreis kommt zum TSC Vaihingen. Leni Faeseler ist die einzige Einheimische im Teilnehmerfeld.

VON RALPH KUPPERS

TENNIS. Das Tennisturnier um den Vaihinger Löwen hat Tradition und hat auch einen guten Namen. Mittlerweile ist der TSC Vaihingen Veranstalter an Stelle des TV Vaihingen, und es wird auch nur noch an drei Tagen gespielt statt an vier.

Geplant waren auch in diesem Jahr vier Turniertage. Doch der morgige Feiertag musste am Ende gar nicht in Anspruch genommen werden. „Da wollten wir die Qualifikation spielen, weil für manche Altersklassen mehr Teilnehmer gemeldet hatten als ins Hauptfeld passen“, berichtet TSC-Jugendwartin Regina Faeseler. Bis zu 24 Sportler in den Altersklassen U 12 und U 14 waren im Turnier vorgesehen, bis zu 16 in den Altersklassen U 16 und U 18. Ursprünglich sah es auch so aus, als ob in ein, zwei Konkur-

renzen das Interesse so hoch sei, dass einige der Jugendlichen in der Qualifikation um den Einzug ins Hauptfeld kämpfen müssen.

„Aber zwischen Anmeldeschluss und Auslosung sind viele wieder abgesprungen“, bedauert die Organisatorin. „Es ist inzwischen oft so, dass sich die Spieler bei mehreren Turnieren anmelden und pokern. Auf die letzten Minuten, in denen das kostenlos gemeldet werden muss, melden sie sich dann ein. Mal wares echt wahnsinnig.“ Während die Gastgeber mit der Auslosung beschäftigt waren, schrumpften die Felder beinahe mützlich. „Mit 74 Teilnehmern ist es jetzt nicht schlecht“, sagt Regina Faeseler. „Aber das könnten wir fast auch auf unserer Anlage allein ausrichten.“ Gespielt wird aber ausschließungsgemäß beim TSC am Löwenbrunnen und auch auf mehreren Plätzen des TC Illingen.

Als einzige Lokalmatadorin ist Leni Faeseler am Start. Sie spielt am Samstag und Sonntag erfolgreiche Spiele vorausgesetzt – auch am Sonntag. Aufgrund ihrer Leistungsklasse ist sie in der weiblichen U 14 an Position drei gesetzt. „Sie ist aber angeschlagen und hat Probleme am Handgelenk“, sagt ihre Mutter und Turnierorganisatorin, die zumindest auf einen guten Start hofft. Wie lange das Handgelenk dann mitmacht, nur zeigen.

Wegen der zahlreichen der Auslosung wurde zusammengepackt und in U 12 in es

es keinen Sinn“, sagt die Jugendleiterin. Durch die Zusammenlegungen ist jedem Interessierten ein werden, und die Felder 21 Teilnehmern

„Bei der Wuns-“ „Wen-“ „an anderer-“ „weil er vorher-“ „ich hoffe, der Flieger-“ „ant auch rechtzeitig.“ Sei-“ „schland hat das Turnier unter ande-“ „deshalb, weil sich in Vaihingen einige der Stärksten

Erster Saisonsieg für Frauenteam des TSC Vaihingen

In der Bezirksoberliga schlagen die Tabellenzweiten TC Ditzingen

VON RALPH KUPPERS

TENNIS. Beim TSC und Schatten die zirksoberliga kassierte dritte Niederlage in Frauen den Tabellenzweiten TC Ditzingen. Damit erstmals punktlos die Saison. Die TFR Nussdorf folgten in Folge geholt.

Entscheidung fällt erst mit 16:18 im Match-Tiebreak

Fünf der sechs Matches benötigten den Entscheidungssatz, ehe die 2:4

verloren. Bauer ge- sowie Schmid ge- 2 und 4:10).

r R Nussdorf schlugen in Gruppe 14 den TC Oberstenfeld III als Träger der Roten Laterne mit 6:0. Gerade mal einen Satz gaben die Gastgeber im Hardtwald im Verlauf der Begegnung ab und verbesserten



Goldmedaille für Vaihingerin beim Schulwettbewerb

Leni Faeseler gewinnt Tennisturnier mit dem OHG Ludwigsburg.

TENNIS. Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause hat in der vergangenen Woche wieder der Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia stattgefunden. Insgesamt 32 Tennisvereine mit beinahe 200 Mädchen und Jungen aus dem ganzen Bundesgebiet trafen in Berlin gegeneinander an. An der Spitze: Leni Faeseler aus Vaihingen.

Bedingt durch geänderte Rahmenbedingungen musste ein angepasster Turniermodus gefahren werden. So wurden zwei Einzel und ein Doppel gespielt, wobei insgesamt vier verschiedene Spieler eingesetzt werden mussten.

Für Leni Faeseler und das Team des Otto-Hahn-Gymnasiums Ludwigsburg (OHG) begann das Turnier nach Maß. Sie holten sich einen klaren 5:0-Sieg gegen Niederachsen. Im Viertelfinale gegen Bayern musste die Entscheidung über den Sieg im Doppel fallen, nachdem es nach den Einzel 1:1 unentschieden stand. Hier gelang es Leni Faeseler zusammen mit ihrer Mannschaftskameradin Thea Illand, den entscheidenden Punkt für den Halbfinaleinzug bei-



Leni Faeseler (Mitte) gewinnt mit dem OHG. Foto: privat

stern. Das knappe Ergebnis von 9:7 – es wurde ein langer Satz bis 8 gespielt – zeigt, wie eng es doch an dieser Stelle war. Im Halbfinale gegen Berlin und auch im Endspiel gegen Nordrhein-Westfalen ließen die Ludwigsburgerinnen nichts mehr anbrennen und holten sich souverän die Goldmedaille. Beide Spiele wurden klar mit 5:0 gewonnen.

Sollte im nächsten Jahr eine Weltmeisterschaft stattfinden, würde das Otto-Hahn-Gymnasium Ludwigsburg dort Deutschland vertreten.

Schmidt und Faeseler sind Stadtmeister

Tennis-Mixed-Konkurrenz beim TSC Vaihingen ausgetragen.

TENNIS. Aus fast allen tennisspielenden Stadtteilen von Vaihingen und der Kernstadt haben sechs Mixed-Paarungen beim TSC Vaihingen um die diesjährige Stadtmeisterschaft gespielt. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl traten Aktive und Hobbyspieler gemeinsam in zwei Gruppen an und hatten anschließend Halbfinale, Finale und Platzierungsspiele.

Jelena Schmidt verteidigte mit ihrem diesjährigen Mixed-Partner Uwe Faeseler in einem spannenden Endspiel im Match-Tiebreak mit 10:8 den Titel. Knapper Zweiter wurde die Vaihinger Paarung Sabina Rehfuß und Jan Aichele. Die beste Hobby-Paarung mit Anna Winkler und Henning Kammerl aus Kleinglattbach holte einen tollen dritten Platz. Platz vier ging an deren Vereinskollegen Beate Kederer und Tomas Ker-

belis, die sich nur knapp im Match-Tiebreak geschlagen geben mussten. Die Tennisfreunde aus Ensing, Shari Fausch und Markus Baumgärtner, errichteten nach vielen knappen Spielen Platz fünf vor Isabella Müller-Bubeck und Heinz Stebe aus Enzweihingen.

Die Sonne am Nachmittag ließ den zwischenzeitlichen Regen schnell vergessen. Nach interessanten und teilweise hochklassigen Spielen wurde gerillt und gemeinsam noch so einiges in gemühtlicher Runde besprochen.

Auch wenn das Wetter mittlerweile herbstlich ist, ist die Tenniszeit noch nicht ganz vorbei. Beim TSC stehen in den nächsten Wochen noch ein Jugendturnier sowie ein Turnier für aktive Männer und Frauen auf dem Programm.



Teilnehmerfeld bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften im Tennis-Mixed war recht überaus. Der Wettbewerb wurde auf der Anlage des TSC ausgetragen. Foto: privat

Lukas Pilz hat als einziger Spieler des TSC Vaihingen zwei Punkte zu 3:6 gegen den Tabellenführer der Bezirksoberliga beigetragen. Erst gewann er sein Doppel gemeinsam mit Mattia Morot, dann auch noch sein Einzel.

Löwenpokal



Bericht Damen 1

Nach einem sensationellen Aufstieg der Damen 1 letztes Jahr in die Bezirksoberliga war unser Ziel dieses Jahr der Klassenerhalt.

Nach einigen Personalproblemen konnten wir mit starken Leistungen 3 der 6 Spieltage für uns entscheiden. Einen Sieg gegen den Tabellenzweiten Ditzingen, Obersulm, sowie Künzelsau und sind am Ende auf einem starken 4. Platz von 7 Mannschaften gelandet und haben den Klassenerhalt geschafft!

Wir konnten beweisen, dass wir letztes Jahr zurecht aufgestiegen sind und mit den Mannschaften der Bezirksoberliga gut mitspielen können.

Danke an alle Zuschauer, die uns unterstützt und angefeuert haben!



Es spielten: Ronja Buck, Alexandra Fraas, Laura Kusnier, Brigitte Schlecht, Stephanie Bauer, Leni Faeseler, Nicola von Malsen-Waldkirch, Tuyet Huynh, Jelena Schmid, Sabrina Rehfuß, Alena Wollbaum und Caroline Lanz.

Bericht Damen 2

Im Gegensatz zum letzten Jahr gab es diese Saison ganz neu zusammengestellt eine Damen 2 Mannschaft. Mit unseren drei neuen Spielerinnen (Mona Max, Sarah Ihle und Cynthia Diedrich) die aus Illingen neu zum TSC gekommen sind, war unser Ziel erstmal uns besser kennenzulernen und als Mannschaft zusammenzuwachsen. Dies ist uns gut

gelungen und wir sind sehr zufrieden, wie wir in der Gruppe abgeschnitten haben. Auch wenn wir auf Platz 3 von 5 sind, waren alle Spiele wirklich sehr eng und mit vielen Match-Tiebreaks war die Spannung immer groß. Das Spiel gegen den Aufsteiger konnten wir sogar knapp gewinnen.



Gespielt haben: Alena Wollbaum, Mona Max, Caroline Lanz, Cara Eppinger, Sarah Ihle, Cynthia Diedrich und Katharina Imle

Bericht Damen 50

Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!



Durchmarsch in der Bezirksstaffel 1: Damen 50 steigen auf

Was für eine erfolgreiche Saison für die Damen 50! Mit 7:0 Punkten stehen die Damen 50 am Ende einer langen Verbandsrunde auf Platz 1 in ihrer Gruppe. Ein Ergebnis, das in dieser Eindeutigkeit niemand erwartet hätte.

Noch im Frühjahr, vor der Saison 2022, hatten sich die Damen kurzfristig entschieden, ihre bisherige 6er-Mannschaft zu verkleinern und „nur“ noch als 4er-Mannschaft an den Start zu gehen. Zu ungewiss war die Verfügbarkeit einzelner Spielerinnen, die zwar zahlreich auf der Meldeliste vorhanden sind, aber aufgrund privater und beruflicher Verpflichtungen waren Terminschwierigkeiten vorprogrammiert. Wie sich herausstellte, war es die richtige Entscheidung.

Zumal der Spielplan eine echte Herausforderung wurde. Mit der Maximalzahl von sieben Spieltagen hatten die Damen ein straffes Programm vor sich. Und auch die Entfernung der Spielorte hatte es in sich: bis zu 150 Kilometer mussten für eine Strecke

zurückgelegt werden. Für Spiele auf Bezirksebene sehr ungewöhnlich und fraglich, ob das notwendig sein muss.

Zum Auftakt am 14. Mai reiste der TA TV Niederstetten (Main-Tauber-Kreis) nach Vaihingen an. Nach den Einzel stand es 3:1, wobei ein Einzel nur knapp im Tiebreak verloren ging. Bei den anschließenden Doppel mussten die Gegnerinnen aufgrund einer kurzfristig ausgefallenen Spielerin ein Doppel ohne Spiel abgeben. Somit gingen beide Punkte an die Vaihinger, die mit 5:1 ihren ersten Heimsieg feierten.

Eine Woche später stand das nächste Heimspiel gegen den TC Oedheim an. Die aus der Region Heilbronn-Franken angereiste Damenmannschaft konnte auch den nächsten Heimsieg der Vaihinger nicht verhindern. 4:2 hieß das Endergebnis, das von nun an unter jedem nachfolgenden Spielbogen für die TSC-Damen geschrieben wurde.

Denn auch bei den folgenden fünf Spielen, davon vier auswärts, lautete der Spielstand am Ende 4:2 für die Damen 50.



Gespielt wurde gegen die Mannschaften des TC Asperg am 25. Juni, des TA VfL Eberstadt am 2. Juli, des TC Enzberg am 9. Juli und des TA TSV Ingelfingen am 16. Juli. Der letzte Spieltag, der 23. Juli, war als Heimspiel gegen die Damen 50 des TC Flein nicht besser gewählt worden sein. Denn zum Abschluss spielten tatsächlich der Tabellenerste gegen den Tabellenzweiten. Ehrlicherweise muss erwähnt werden, dass beide Mannschaften bereits als Aufsteiger in dieser Gruppe fest standen. Das tat dem Spielehrgeiz aber keinen Abbruch. Jedoch hatten die Fleinerinnen (wie auch alle anderen) mit Ausfällen aufgrund Verletzungen bzw. Corona-Erkrankungen zu kämpfen. Flein konnte daher nur mit drei Spielerinnen anreisen. Trotz allem waren die Spiele sehr knapp im Ergebnis. Anschließend feierten beide Mannschaften ihren Aufstieg bei einem Glas Sekt.

Insgesamt war es eine tolle Saison mit unerwartetem Aufstieg, vielen schönen, aber auch hart umkämpften Spielen und angenehmen Begegnungen. Und der oft lange Anfahrtsweg wurde zumindest durch die freundliche Gastfreundschaft aller Mannschaften wettgemacht. Die Stimmung war prächtig – sowohl auf als auch neben dem Platz.

Für die Damen 50 des TSC Vaihingen war das „Experiment“ 4er-Mannschaft mehr als gelungen. Auch wenn anfangs das Gefühl bestand, als fehle ein Teil der Mannschaft, wurde der hervorragende Zusammenhalt wieder mehr als deutlich. Nicht nur auf dem Platz, sondern auch ausserhalb. Die Unterstützung der Nicht-Spielenden war deutlich spürbar und das Ziel, möglichst alle zur Verfügung stehenden Spielerinnen einzusetzen, wurde erreicht. Dass am Ende der Meistertitel geholt wurde, war sozusagen das Sahnehäubchen.



Aktiv waren (in der Reihenfolge der Aufstellung):

Tanja Kratzenberg, Sybille Erhardt, Corinna Klotz, Kerstin Arzt, Gerti Bischoff, Heike Naujack, Mona Straus, Regine Bayer und Anke Wawrzyniak.

Eine große Unterstützung neben dem Platz waren Angelika Preiss, Michaela Baumgart-Fraas und Sabine Börgardts, die verletzungs- bzw. terminbedingt nicht spielen konnten.

DANKE, dass ihr uns vor Ort (bei Heim- und Auswärtsspielen) so toll unterstützt und gemanagt habt. Auch die vielen Nachrichten in der WhatsApp-Gruppe gaben allen Spielerinnen nochmals einen Extraschub und motivierte zu Höchstleistungen.

Bericht Herren 1

Nach dem Abstieg der Herren 1 aus der Verbandsliga und den Verlusten von wichtigen Spielern ging es der neu formierten Mannschaft nur darum, die Klasse in der Bezirksoberliga zu halten.

Von Anfang an war klar, dass es eine sehr schwere Saison werden würde bei nur 4 Spielen und 2 Absteigern. Am ersten Spieltag waren die Herren 1 zu Gast beim TC Lomersheim, leider mussten sich die Herren 1 dort mit 1:8 geschlagen geben.

Am zweiten Spieltag war die Mannschaft Hirschlanden 2 zu Gast in Vaihingen auf der Anlage, diesmal setzte es eine 2:7 Niederlage. Schnell war uns allen klar, jetzt müssen wir alles daran setzen und die nächsten beiden Spiele gewinnen, um die Klasse halten zu können.

Gegen Ditzingen 1 am dritten Spieltag verloren die Herren 1 trotz stark verbesserter Leistung trotzdem unglücklich mit 3:6

Nach den 3 Niederlagen war der Abstieg aus der Bezirksoberliga in die Bezirksliga besiegelt. Am letzten Spieltag fuhr die Mannschaft um Kapitän Daniel Pilz zum TC Ludwigsburg, wo es gegen die zweite Vertretung aus Ludwigsburg ging. Ludwigsburg musste gewinnen, um die Klasse zu halten, da Lomersheim einen Sieg auf dem Konto hatte und Ludwigsburg ebenfalls. Da Lomersheim in Hirschlanden gespielt hat, war den meisten klar, dass Lomersheim verlieren wird und mit absteigen würde, wenn Ludwigsburg gewinnen sollte. Nach den Einzeln lagen die Jungs um Daniel Pilz mit 4:2 zurück. Die Ludwigsburger sahen sich schon als Sieger und wir haben lange überlegt, wie wir unsere Doppel aufstellen sollten, um doch noch alle 3 Doppel gewinnen zu können. Die Lomersheimer hatten verloren und hatten uns aber versprochen, dass wenn wir gewinnen und sie die Klasse halten, dann winkte uns als DANK , 1 Kasten Freibier. Mit unserem Oldie Jan Heidbüchel haben wir die Doppel so perfekt aufgestellt, dass wir alle 3 Doppel gewinnen konnten und somit 5:4 gegen Ludwigsburg gewonnen haben. Durch den Sieg sind die Herren 1 zwar abgestiegen, aber wir haben die Ludwigsburger Mannschaft mit nach unten gerissen. Am Ende standen Lomersheim, Ludwigsburg und Vaihingen mit jeweils 1:3 Siegen da, nur Lomersheim hatte das bessere Match-Verhältnis aller drei Mannschaften und hat somit die Klasse durch uns halten können.

Unser Ziel für die kommende Saison ist es oben dabei zu sein und evtl um den Aufstieg mitzuspielen.

Es spielten:

Daniel Pilz, Mattia Meroth, Tom Klaus, Jan Heidbüchel, Lukas Pilz, Nick Geyer, Marc Bindels, Uwe Faeseler, Eric Pauker und Andi Pilz



Bericht Herren 2

Die neue Herren 2, bestehend aus vielen jungen Spielern der Jugend und Spielern der alten Herren 3, ist hochmotiviert in die Runde gestartet. Dadurch, dass die Mannschaft in der Kreisstaffel 2 aufschlug, konnten wir uns gute Chancen ausmalen, in den oberen Tabellenplätzen mitzuspielen.

Zwar hatten die Vaihinger im ersten Spiel nur wenige Chancen gegen deutlich besser und stärker spielende Oberderdinger und konnten nur mit einem Ehrenpunkt vom Doppel Luca M./ Matthias nach Hause fahren, jedoch hat sich schon hier angebahnt, dass wir in dieser Liga mithalten können.

Im nächsten Auswärtsspiel gegen Enzberg zeigten alle Spieler bestes Tennis auf dem Platz. Aufgrund des besseren Satzverhältnis, konnten wir uns, trotz der beiden verlorenen Matchtiebreaks von Matthias und Simon, den Sieg holen.

Das nächste Spiel gegen Freudental konnte mit 5:1 souverän gewonnen werden, da Yannik die Gegner selbst mit seiner begnadeten Rückhand und nicht vorhandenen Vorhand über den Platz scheuchte und im Matchtiebreak gewinnen konnte.

Jedoch erkannten Knittlingers Spieler die Taktik von Yannik schnell und konnten die anderen zwei Einzel und Doppel, trotz taktischem Vorteil durch zwei Linkshänder, gewinnen. Einzig und allein Luca zeigte, dass er den Ehrenpunkt immer parat hatte und so zog man mit 5:1 vom Hof der Knittlinger.

Nach anfänglichen Personalschwierigkeiten konnte das nächste Heimspiel gegen TF Lienzingen 3 mit einem herausragenden Ersatzspieler Andreas Pilz und weiteren starken Spielern Simon, Fabian und Robin mit 5:1 gewonnen werden. Die von der Leistung geschockten Lienzinger mussten diese Niederlage erstmal sacken lassen und holten erst nach ein paar Tagen, das vermisste Schuhpaar ab.

Das Abschlussspiel, das durch den gewonnenen Satz von Matthias zum Satzverhältnis von 7:6 für den TSC ausging, konnte inklusive Schiedsrichter mit Grillen und kräftig Flötzingen gefeiert werden. Der 2. Tabellenplatz bildete noch das I-Tüpfelchen der Saison.

Vielen Dank an alle Jungs, die die Mannschaft unterstützt haben und vor allem Andi Pilz für seinen Einsatz. Wir haben die Saison gerockt!

Es spielten:

Luca M., Matthias, Yannik,
Fabian, Simon, Robin, Luca G.



Sommerfest 2022

Volles Haus unter der beleuchteten Pergola beim TSC Sommerfest 2022, der 1.Vorsitzender Uwe Faeseler mit seinem 2.Vorsitzenden Günther Herkommer begrüßten in Ihren Ansprachen über 100 Mitglieder, immer wieder schön, wie jedes Jahr ob Jung und Alt, Aktive und Hobbyspieler, langjährige und neue Mitglieder gleichermaßen zusammen feiern und das gute Vereinsleben weiter fördern.

Für die gute Laune sorgten die Vaihinger Kultband Smart mit Ihren Musiker Hans Haag und Walter Max. Für das leckere Grillgut war das Partyservice Team um Metzgermeister Edwin Gayer aus Rosswag zuständig. Es gab wieder Fassbier von unserem Flötzingler aus Rosenheim, an einer separaten Bar wurden leckere Cocktails gemixt. An der Bar im TSC Clubheim war Hochbetrieb und unsere freiwilligen Helfer in der Küche hatten viel zu tun.

Der TSC Sportwart Eric Pauker überreichte unseren Damen aktiv zum Aufstieg 2021 in die Bezirksoberrliga noch im Namen der Stadt Vaihingen die Urkunden von der nicht stattgefunden Sportlerehrung. Im Jahr 2021 stellte der TSC auch die Mixedstadtmeister mit Jelena Schmid und Matthia Meroth , die ebenfalls Ihre Urkunden erhielten. Zusätzliche Gratulation galt den Damen 50 zum Aufstieg in die Staffeliga, die dieses Jahr mit 7 Siegen von 7 Spielen den 1. Tabellenplatz erreichten. Sie freuen sich schon auf die Sportlerehrung 2023.

Anschließend wurde bis weit in die Morgenstunden gefeiert.

Der TSC bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern die zu dem gelungenen Fest beigetragen haben.



SSW
SCHWEISS- UND SCHNEIDWERK GMBH & CO.KG



**Brennzuschnitte
Diskusschleifen
Schweißteile
Glühen**

Jauerniger Str.14
71665 Vaihingen

Tel. 07042 - 50 40

Fax 07042 - 59 76

ssw.gmbh@t-online.de

sswgmbh.de

Sommerfest 2022



Bericht Pokalrunde Mixed

Nachdem leider die Pokalrunde Mixed in der A-Konkurrenz wegen zu wenig Teilnehmern abgesagt werden musste, sind wir in der B-Konkurrenz angetreten. Hier waren leider wenige Gegner, die uns leistungsähnlich waren. So konnten wir mit einem Sieg in der Pokalrunde 2022 die Saison mit allen schönen Spielen und tollen Gegnern erfolgreich abschließen.

Es spielten: Dani Pilz, Ronja Buck



Seit 1963
Ford-Partner
in Vaihingen/Enz

AUTOHAUS SEIZ GmbH

Service | Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen | Kundendienst

Lackier- und Karosseriearbeiten | Glasschaden-Reparaturen

Reparaturen aller Fabrikate | Finanzierung – Leasing

Mietwagen Pkw 7-/9-Sitzer, Transporter

Autohaus Seiz GmbH

Stuttgarter Straße 66 | 71665 Vaihingen/Enz

Telefon (0 70 42) 60 35 | www.autohaus-seiz.de | info@autohaus-seiz.de

Bericht Herren 40

Die Herren 40 in der Sommer Verbandsrunde 2022 on Tour. Nachdem man sehr intensiv in der Winterrunde an der Technik gefeilt hatte, freute man sich, dass es endlich wieder auf der Roten Asche losging.

Der erste Höhepunkt war unser Freundschaftsspiel in München mit sehr netten Gastgebern, der Ex-Club unseres Mannschaftskollegen Eric. Wir wurden sehr freundlich in München im Biergarten am Viktualienmarkt an einem Freitagabend empfangen. Am Samstag wurde Tennis gespielt, wir waren alle sehr gut drauf und hatten die Mehrzahl an Einzel gewonnen. Somit ging es am Abend als Sieger an den Grill und es wurde bis spät in die Nacht gemeinsam gefeiert. Nach der Rückkehr aus München und unseren ersten dienstags Trainingseinheiten ging es mit der Verbandsrunde los.

Leider haben wir gleich zu Anfang den stärksten Gegner erwischt. Mit dem Ausfall von unserer Nummer 1 Eric Pauker war uns schnell klar: da ist nichts zu holen. Wir freuten uns aber dennoch sehr über den Einzelpunkt von Dominik Knapper. Nicht nur durch den Einzelpunkt, sondern mit 2 weiteren Doppelsiegen wurde es nur eine 6:3 Niederlage.

In Vollbesetzung ging es zum nächsten Meisterschaftsfavoriten Künzelsau. Einige Match-Tie-Breaks haben wir im Einzel und Doppel verloren. Aber auch an diesem Tag zeigte sich unsere Doppelstärke mit 2 Punkten und einer Match-Tiebreak Niederlage. Unsere starke Nummer 3 Achim Besel holte sich seinen verdienten Einzelpunkt. Wir fahren nicht gerade gut gelaunt nach Hause. Grund war weniger die 6:3 Niederlage, sondern viel mehr das Verhalten der gastgebenden Mannschaft.

Wir sind in der Verbandsrunde angekommen und im nächsten Spiel in Bissingen ging es um den vorzeitigen Klassenerhalt. Es wurden wieder einige Match-Tie-Breaks gespielt, hier wäre mal unser Jan Aichele und Achim Besel zu erwähnen, die über eine kämpferische Leistung mit dem Rücken zur Wand noch Ihre Einzelpunkte holten. Wir wurden für unsere Leistung und unseren Zusammenhalt in der Truppe belohnt, es stand nach den Einzeln 5:1 und der Sieg war unser. Auf unsere Doppelstärke ist einfach verlass: wieder holten wir 2 Doppelsiege (nur Doppel 1 wurde im Match-Tiebreak verloren).

So macht Tennis Spaß, unsere netten Gastgeber in Bissingen haben sich sehr viel Mühe gegeben und bei leckeren Grillfleisch und Bierchen haben wir den Tag ausklingen lassen.

Zu unserem letzten Heimspiel hatten wir es mit einer kämpferischen Mannschaft aus Rielingshausen zu tun. Nach den Einzeln stand es 3:3 und eine kluge Doppelaufstellung war gefragt. Achim Besel und Stephan Auer hatten Ihre Einzel souverän gewonnen, lediglich Ingo Ermold musste über die volle Distanz gehen und den wichtigen 3. Einzelpunkt im Match-Tiebreak holen. Doppel 1 hatte leider keine Chance und verlor klar in 2 Sätzen, besser machten es Achim Besel/Jan Aichele, die Ihre Gegner in 2 Sätzen besiegt haben. Die Entscheidung wurde in der 3. Doppelpaarung mit Stephan Auer und Ingo Ermold erzwungen. Wieder ging es in den Match-Tiebreak, den unsere Jungs souverän für sich entscheiden konnten. Durch diesen 5:4 Heimsieg stand in der Abschlusstabelle der 3. Platz fest.

Bericht Herren 50

Nachdem wir letztes Jahr in der Bezirksoberliga alles verloren haben und nach Abstimmung in der Mannschaft beschlossen hatten, im Sommer 2022 eine Klasse tiefer in der Bezirksliga anzutreten, waren wir gespannt, wie es dieses Jahr läuft. Leider hatten wir nur vier Spieltage und alle fanden im Juli statt. Unser Ziel? Wir haben mit Uli Maurer als neuen H50-Stammspieler eine Verstärkung dazu gewonnen und wollten zumindest die Klasse halten...

Der erste Spieltag gegen den TC Obersulm begann schon mal vielversprechend: Nach den Einzeln stand es 3:3 und wir wollten unsere Doppelstärke nutzen und mind. zwei Doppel holen – so der Plan. Leider hat sich Uwe B., den wir fürs Doppel eingewechselt haben, beim Stand von 5:0 und 40:30 im ersten Satz richtig schwer verletzt und musste aufgeben. Diagnose: Muskelfaserriss. Der Schock saß tief, auch die anderen beiden Doppel haben wir danach glatt verloren, so dass am Ende ein 3:6 stand. Ärgerlich, aber viel schlimmer war natürlich die Verletzung von Uwe, der damit auch für den Rest der Saison ausfiel.

Am zweiten Spieltag ging es gegen Uli`s ehemaligen Verein, die TSG Hohenlohe. Von zwei Match-Tiebreaks in den Einzeln konnten wir immerhin einen gewinnen und gingen aus den Einzeln mit einer 4:2-

Führung in die Doppel. Dieses Mal wollten wir auf keinen Fall den Spieltag wegen der Doppel abgeben, und da Stephan Auer auf der Anlage als Zuschauer war, haben wir spontan die Möglichkeit genutzt, ihn einzuwechseln. Wir konnten mit der Führung im Rücken natürlich taktisch gut aufstellen und diesmal ging der Plan auf: Nach zwei Siegen im Einser- und Dreierdoppel ging der Spieltag mit 6:3 an uns. Damit hatten wir schon mal einen Mitkonkurrenten gegen den Abstieg geschlagen.

Mit Aldingen ging es anschließend zum wohl stärksten Gegner in der Gruppe. Gegen den späteren ungefährdeten Aufsteiger gab es nichts zu holen. Zwei verlorene Match-Tiebreaks in Einzel und Doppel waren noch die besten Resultate, am Ende stand eine deutliche 0:9-Niederlage zu Buche. Da Hohenlohe am letzten Spieltag wenn auch nur denkbar knapp 4:5 gegen Obersulm verloren hatte, stand der Klassenerhalt bereits vor dem letzten Spieltag fest. Zum Glück, muss man sagen, denn gegen Kornwestheim hat uns unser seit Jahren bekannter Spielermangel wieder eingeholt: Obwohl wir eine Meldeliste von 12 Spielern haben, haben wir am letzten Spieltag mit Müh und Not und trotz spontanem Einspringen von Karl Stübbe nur fünf Spieler für die Fahrt zum Auswärtsspiel zusammen bekommen.



altstadtpraxis

Dr. med. Nicola Freifrau
von Malsen-Waldkirch
Fachärztin für HNO-Heilkunde

Audiologin | Neurotologin (BVHNO)
Psychosomatische Grundversorgung | Ästhetische Medizin

Stuttgarter Str. 9-11 | Tel.: 07042-967 4990 | info@hno-vaihingen.de
71665 Vaihingen/Enz | Fax: 07042-967 4999 | www.hno-vaihingen.de



Bericht Herren 50

Die H40 spielten zeitgleich und waren zu sechst, so dass wir da keinen Spieler mitnehmen konnten.

Trotzdem haben wir uns dort gut verkauft, nach den Einzeln stand erneut ein 3:3, und da wir ein Doppel abschenken mussten und Uli/Hannes ihr Zweierdoppel mit 7:6 und 6:4 gewinnen konnten, stand es 4:4 und das Einserdoppel mit Andi/Volker ging nach gewonnenen zweiten Satz in den Match-Tiebreak. Leider mussten wir den gegen einen durchaus schlagbaren Gegner mit 8:10 abgeben und haben die kleine Sensation verpasst.

So stand am Ende der Saison ein Ergebnis, das gemischte Gefühle hinterlassen hat: Wir haben den avisierten Klassenerhalt gerade

so geschafft und dieses Jahr wenigstens einen Spieltag für uns entschieden, aber die recht schwere Verletzung von Uwe sowie der anhaltende Zustand, trotz langer Spielerliste immer wieder mit Personalproblemen zu kämpfen, trübt den Gesamteindruck. Die zwei verlorenen Pokalspiele im August, in denen wir jeweils nur die Doppel gewonnen und alle Einzel verloren haben, unterstreicht das noch. Damit steht jetzt die Hallenrunde an und uns bleibt die Hoffnung, dass es nächste Saison besser läuft und wir vielleicht auch mal vom Verletzungspech verschont bleiben. Und die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt...



Bericht Herren 65

Zusammenfassung der Sommersaison 2022

Für diese Sandplatzsaison waren endlich alle Coroneinschränkungen wieder aufgehoben und wir waren erwartungsfroh welche Gegner und wie viele uns die diesjährige Gruppenauslosung des WTB beschern würde.

Es waren zwar nicht 7 wie letztes Jahr aber 5 die durchaus als spielstark eingestuft waren. Zudem waren in der 6-er Gruppe 3 Absteiger (50%) vom WTB definiert. Harte Bedingungen, um die Klasse zu halten.

Wie haben wir abgeschnitten

Der Spielbeginn für die Verbandsrunde war allgemein dieses Jahr spät und auch für uns war der erste Spieltag erst der 22. Juni. Dort mussten wir urlaubsbedingt auf Hermann und Jürgen verzichten, dazu kam auch noch kurzfristig der krankheitsbedingte Ausfall von Manne Kalweit. So mussten tapfere 4 gegen Degiggen antreten. Leider ging das Spiel mit 2:4 verloren. Kein Auftakt nach Maß.

Die folgenden Spiele gegen Göppingen und Langenargen endeten jeweils 3:3 aber immer für uns als verloren. Einmal mit 1 Satz zu wenig und einmal wegen 2 Spielen zu wenig. Das war sehr ärgerlich und führte zu Frust und Druck. Wir standen vor den letzten beiden Spielen auf dem vorletzten Tabellenplatz. Jetzt helfen nur noch Siege.

Die kamen dann mit dem nächsten Heimspiel gegen Altensteig, deutlich mit 5:1 und mit einem 4:2 Auswärtssieg im letzten Spiel gegen Meckenbeuren-Kehlen (sh. Extrabericht).

Damit konnten wir uns doch noch auf den rettenden dritten Tabellenplatz verbessern und auch im 2. Jahr die höchste Spielklasse der He65 (4-er) im WTB halten.

Klassenerhalt am letzten Spieltag

-Herren 65 des TSC Vaihingen schaffen in Meckenbeuren Unerwartetes-

So passiert es nur im Sport und die uralte Floskel „hinten werden die Schweine dick!“ hat wieder mal ihre Berechtigung unter Beweis gestellt. Denn treffender kann man den letzten Spieltag am Mittwoch, 20. Juli der Herren 65 des TSC Vaihingen in der Württemberg Liga (höchste Liga im WTB für 4er Teams) nicht beschreiben.

Die Ausgangslage war prekär. Vaihingen musste auswärts, im 230 km entfernten Meckenbeuren-Kehlen, gewinnen und gleichzeitig musste der Tabellennachbar TC Deggingen verlieren. Nur so war der Klassenerhalt überhaupt noch möglich.

Es wurde eine echte Zitterpartie, denn in beiden Spielen stand es nach den Einzeln 2:2. Also war für die abschließenden Doppel klar, nur zwei Siege bringen Sicherheit für die TSC'ler und dann heißt es hoffen auf einen Ausrutscher der Degginger.

Es wurde mit Hermann

Bohnenberger/Achim Gruber im Doppel 1 und mit Manfred Wolf/Jürgen Käser im Doppel 2 die bestmögliche Kombination auf den Platz geschickt und beide Doppel hielten dem Druck stand.

Das TSC Doppel 2 fertigte die bisher ungeschlagene Doppelpaarung aus Meckenbeuren mit 6:1/6:1 deutlich ab. Im Doppel 1 musste nach Gewinn des ersten Satzes am Ende zwar der Matchtiebreak erhalten, den aber das TSC Doppel 1 deutlich mit 10:4 für sich entscheiden konnte. Nun war telefonieren und warten angesagt. Wie gingen die Doppel für Deggingen aus?

Bericht Herren 65

Die Meldung kam kurz nach 16:30 und Deggingen hatte tatsächlich beide Doppel verloren und rutschte nach dieser Niederlage noch zwei Plätze hinter den TSC auf Platz 5 der Tabelle und ist damit einer von drei Absteigern in die Oberliga. Die Freude war auf Seiten des TSC um so größer, da man vor 3 Wochen noch auf

dem letzten Tabellenplatz stand und „auf dem Papier“ schon wie ein sicherer Absteiger aussah. So kommt es, dass immer wieder die Hinterteile der Schweine für solche unerwartete Erfolgsgeschichten erhalten müssen.



v.l.n.r. Achim Gruber, Manfred Kalweit, Hermann Bohnenberger, Georg Welz, Wolfgang Rau, Manfred Wolf, Jürgen Käser.



Seit 25 Jahren die gute Adresse für beste Backwaren!

Ostergasse 31; 71706 Markgröningen

Telefon: (07145) 5308

Telefax: (07145) 931139

Email: baeckerei.schmid@web.de

www.baeckerei-schmid.de

*Lieferservice samstags nach Aurich, Enzweihingen und Vaihingen
(Bestellformulare liegen im Clubhaus)*

Dienstagsbatscher Saison 2022

Wir blicken zurück auf eine absolut gute, sowohl sportlich als auch spaßige Saison. Das Wetter war uns wohl gesonnen und die DiBa's konnten dienstags mit nur einer Ausnahme an allen Spieltagen um halb 10 Uhr mit 3, bzw. 4 Doppel loslegen.

Freitags vormittags wurden dann ebenfalls meistens noch 2 Doppel gespielt.

Zur Statistik: An 54 Spieltagen sind 414 Spieler auf dem Court gestanden!

Kulinarisch haben wir in Eigenregie nach Absprache an jedem 1. und 3. Spieltag geköchelt, gegrillt und im Clubhaus gegessen....getrunken...geschwätzt...
Hierbei hat uns als Chefeinkäufer und Kassier unser Wolfi unterstützt.

Unser diesjähriger DiBa Ausflug hat uns in die badische Metropole Karlsruhe geführt. Dort wurde der City Tour Bus geentert und die Ziele Städtische Galerie und das Staatstheater angesteuert. Weiter ging es vorbei am Ettlinger Tor zum Karlsruher Schloss und von hier zum Turmberg in Durlach. Aussteigen und die Aussicht genießen. Nun zu Fuß, die Hexenstäftele mit 528 Stufen hinunter in die Altstadt von Durlach. In der Vogel Brauerei gab es endlich etwas „Handfestes“ zu Essen und zu Trinken.

Selbstverständlich sind wir offen und freuen uns über weitere Mitspieler.

Bei Interesse bitte einfach melden. Ansprechpartner für die DiBa's sind:

emil.breimaier@t-online.de

peter.winterfeldt@gmail.com

07042 979911 / 0163 5979911

07042 880780 / 0176 9612 4148

Beste sportliche Grüße

Emil und Peter



Rückblick Breitensport

Freizeitspieler / TSC-Tag

Das Wetter war uns wohl gesonnen, es gab keinen Ausfall. So kommen 24 Spieltage zusammen. 26 Tennisfreunde nutzten das Angebot, 12 Damen, 14 Herren. Manche waren nur einmal da, andere brachten es auf 20 Spieltage. Im Schnitt waren es stark zehn SpielerInnen pro Montag. Genauso wichtig: Der gesellige Ausklang auf der Terrasse oder an der Theke! Der ideale Termin, um Tennis zu spielen, Leute zu treffen, den Verein kennen lernen.

Hobbyrunde Damen und Mixed

Wir hatten in diesem Jahr mit Verstärkung von Gastspielerinnen vom TSV Oberriexingen zwei Hobbymannschaften am Start.

In der reinen Damenrunde werden vier Einzel und zwei Doppel gespielt. Die Gruppe bestand aus sechs Mannschaften. Fünf

Spiele, fünf Siege – das ist die Ausbeute dieser neuen Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch. Im Einsatz waren 14 Damen, sieben vom TSC und sieben von TSV.

Die zweite Hobbyrunde bestreiten wir als Mixed-Team. Hier werden sechs unterschiedliche Mixed-Doppel gespielt. Die Gruppe bestand aus fünf Mannschaften. Ein Team konnte leider mangels Spieler zumindest gegen uns nicht antreten. So bleiben drei Spiele, von denen wir zwei gewinnen konnten. Zum Einsatz kamen sieben Damen und fünf Herren.

Was für beide Mannschaften gleichermaßen gilt: Verstärkung wäre nicht schlecht, damit nicht vor jedem Spieltag die Suche nach ausreichend SpielerInnen losgeht. Ganz wichtig: Der Spaß und die Geselligkeit stehen bei den Hobbies an erster Stelle – wobei wir natürlich auch ganz gerne gewinnen. Ein guter Vorsatz also fürs neue Jahr: Ich steige aktiv bei den Hobbies ein!



Rückblick Oktoberfest



Neue Mitglieder 2022

Herzlich willkommen

Oliver und Mika Eidam

Leni und Alex Stehlig

Daniela Löwe

Jahannes Marx

Felix Schlegel

Leonie Ulrich

Kathrin Berner

Matthias Mössner

Julian und Evelyn Ahrens

Mixed U18

Wir starteten in die Saison mit dem Ziel, uns als Mannschaft besser kennenzulernen und zusammenzufinden. Dank einem super Mannschaftstraining ist uns dies gelungen und wir spielten zusammen als gutes Team.

Aufgrund von zwei Krankheitsfällen konnten wir dann bei zwei von vier Spielen nur zu dritt antreten, weshalb unsere Chancen auf den Gruppensieg eher schlecht standen. Die Gegner waren teils wirklich sehr stark, aber wir hatten immer viel Spaß und haben die Spiele gut gemeistert. Besonders gefreut hat uns unser Sieg gegen den TC Wimpfen, wo wir deutlich als Sieger hervor gingen.



Gespielt haben: Simon Wawrzyniak, Kai Schlossarek, Valentin Wiesner, Justin Hunt, Caroline Lanz und Cara Eppinger

thommy SPORTS
fitness & more

thommy SPORTS
Walter-de-Pay Straße 28
71665 Vaihingen/Enz

KEIN RUHETAG
MO. - FR.
BIS 24 UHR
GEÖFFNET
365 TAGE IM JAHR

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.30 bis 24.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage:
9.00 bis 20.00 Uhr

Fitness für
19,90€
pro Monat*

© WerbeDesign www.fotostrategie.de

Telefon 0 70 42-94 01 08 · www.thommysports.de

fitness&more

*zzgl. eines Startpakets zum Aktionspreis von 59,90 € statt 119,90 € und einer halbjährlichen Trainer- und Getränkepauschale von 29,90 €. Duschen 50 Cent

Enz natürlich persönlich kompetent
APOTHEKE
ENZWEIHINGEN

Wir beraten, helfen und informieren gerne.

- Ernährungsberatung
- Naturheilkunde
- Homöopathie
- Blutuntersuchungen
- Kosmetiksortiment

Enz-Apotheke · Dr. Daniela Brieger-Müller e.K.
Vaihinger Str. 4 · 71665 Vaihingen
Tel.: 0 70 42 / 54 31 · www.apotheke-enzweihingen.de

Straßenfest 2022



VIELEN DANK



an alle



Helfer



und Besucher!



Sportcamp



Tennis AG



Bericht Stadtmeisterschaften

Jelena Schmidt und Uwe Faeseler sind die Tennis-Mixed-Stadtmeister 2022

Jelena Schmidt und Uwe Faeseler sind die Tennis-Mixed-Stadtmeister 2022.

Aus fast allen Teilorten von Vaihingen spielten 6 Mixed-Paarungen beim TSC Vaihingen um die diesjährige Stadtmeisterschaft. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl spielten Aktive und Hobby-Spieler gemeinsam in zwei Gruppen mit anschließendem Halbfinale, Finale und Platzierungsspielen.

Jelena Schmidt verteidigte mit ihrem diesjährigen Mixed-Partner Uwe Faeseler in einem spannenden Endspiel im Match Tiebreak mit 10:8 den Titel. Knapper Zweiter wurde die Vaihinger Paarung Sabrina Rehfuß und Jan

Aichele. Die beste Hobby-Paarung mit Anna Winkler und Henning Kammel aus Kleinglattbach holte einen tollen dritten Platz. Platz 4 ging an die Tennis-Freunde aus Ensingen, Shari Tausch und Markus Baumgärtner. Nach vielen knappen Spielen, erreichten die Kleinglattbacher Beate Kederer und Tomas Kerbelis Platz 5 vor Isabella Müller-Bubeck und Heinz Stebe aus Enzweihingen.

Die Sonne am Nachmittag ließ den zwischenzeitlichen Regen schnell vergessen. Nach interessanten und teilweise hochklassigen Spielen wurde gegrillt und gemeinsam noch so Einiges in gemütlicher Runde besprochen.





VfB Vaihingen
1921 e.V.
Fußball

Joanna Adamaki
Walter-de-Pay-Strasse 38
71665 Vaihingen
Tel.: 07042/289257
Fax: 07042/289257

**Wir bieten Ihnen gepflegte Räumlichkeiten
für Ihre Familienfeste und Hochzeiten**

gut bürgerliche Küche
griechische Spezialitäten
Gartenwirtschaft
Parkplätze am Haus

Alles Gute zum Geburtstag

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

50. Geburtstag

Michael Thomas 07. Februar
Petra Stübbe 15. April
Henning Schlemme 15. Mai

70. Geburtstag

Vasil Barbunopulos 07. Januar
Alexandros Melissourgakis 27. Januar
Gundi Schmid 04. Mai

75. Geburtstag

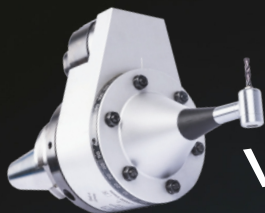
Klaus Fricker 25. März
Jürgen Friedel 13. Mai

60. Geburtstag

Heike Naujack 21. Februar
Michael Wennagel 04. März
Michael Krüger 26. April

80. Geburtstag

Ulrich Sämann 07. Januar
Horst Noetzelmann 07. Februar
Walter Kasper 20. April
Uwe Schwarz 04. Mai



vom
Köpfchen

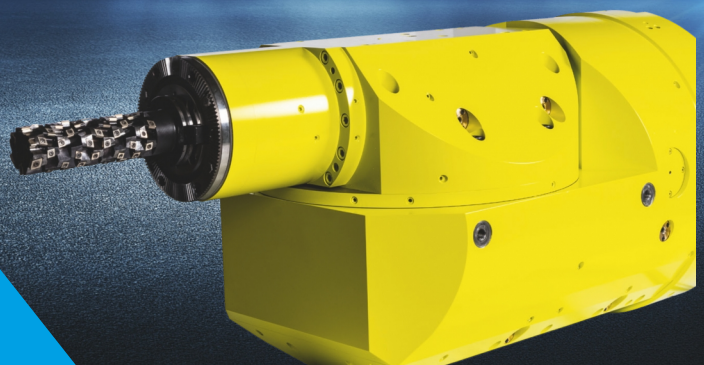
bis zum
KOPF



www.romai.de

... no limits

Vorsatzgetriebe in
allen Dimensionen



Sie träumen vom energiesparenden, individuellen Eigenheim?

**HANSE
HAUS**

Genau mein Zuhause.

Wir begleiten Sie gerne von den ersten Ideen bis zum Einzug in Ihr schlüsselfertiges Haus. Inspiration erhalten Sie in zahlreichen Hanse Haus-Musterhäusern wie beispielsweise in Fellbach, per Katalog und auf unserer Webseite. Sobald die Pläne konkreter werden, erhalten Sie Hilfestellung durch kompetente Fachberater bei Ihnen vor Ort, Gelegenheit zu Werksführungen und Besuch des Bauherrenzentrums. Gemeinsam realisieren wir Ihren Wohntraum.



Hanse Haus Verkaufsbüro Vaihingen/Enz
Karl Stübbe
stuebbe@hanse-haus.de



07042 2890556



www.hanse-haus.de

Save the date

Mitgliederversammlung

Am Montag, 23. Januar 2023

ab 18:30 Uhr Essen

ab 20.00 Uhr Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Jahresberichte 2021 des Vorstands
 - a.) 1. Vorsitzender
 - b.) Sportwart
 - c.) Breitensportwart
 - d.) Jugendsportwart
 - e.) Kassier
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über 3. und 4.
6. Entlastung Vorstand und Kassenprüfer
7. Umbau Clubheim
8. Vorstellung und Genehmigung Etat 2023
9. Verschiedenes, Feedbackrunde

Hüttengaudi

Am Samstag, 7. Januar 2023



TSC Herbstwanderung

Mit Kaiserwetter in die Ortenau

Knapp 40 gut gelaunte TSC ´ler machten sich kürzlich auf den Weg nach Durbach. Busfahrer Enrico Traxel brachte uns komfortabel zum Startpunkt des Premiumwanderwegs „Gebirger-Höfeweg“. Rund 500 Höhenmeter waren zu bewältigen, insgesamt wurden 11 Kilometer abgewandert. Dabei bot die Streckenführung herrliche Fernblicke in den Schwarzwald und in das Rheintal. Eigens für die Wandertruppe öffnete der Halterhof seine Pforten und versorgte uns mit einem Bauernbuffet. Die Wegführung am Nachmittag bot für einen Teil der Truppe eine Abkürzung, für die Anderen eine Schleife mit einem moderaten Anstieg. Zum Abschluss bewirtete uns das Gasthaus Hohberg mit badischen Schmankerln. Enrico Traxel brachte die TSC-Wanderer wieder sicher in die Heimat zurück. Ein wunderschöner Wanderausflug ging zu Ende.



WIKA des TSC Vaihingen

Da unser Vereinsheim bargeldlos geführt wird, möchten wir alle Mitglieder zum Saisonstart bitten, ihr persönliches Wirtschaftskonto aufzufüllen.

TSC Vaihingen

IBAN DE56 6045 0050 0008 8047 96

BIC SOLADES1LBG

KSK Ludwigsburg



Unter feedback@tsc-vaihingen.de freut sich der Vorstand über Rückmeldungen jeglicher Art. Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Kritik oder Lob.

Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren und Spender, die den TSC Vaihingen mit Geldspenden unterstützen! Manche helfen lieber im Stillen und bleiben an dieser Stelle auf eigenen Wunsch unerwähnt. Intern zollen wir Ihrer Unterstützung großen Respekt, vielen herzlichen Dank!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Helfer ohne die ein Vereinsleben nicht möglich wäre.

Herausgeber:

TSC Vaihingen | 71656 Vaihingen
Postfach 1307 | ti@tsc-vaihingen.de

Tel: (07042) 4700
www.tsc-vaihingen.de

Redaktion: Uwe Faeseler
Ingo Ermold

Typgerecht Fastenwandern

nach Moll

Saffasten



Früchtefasten



Suppenfasten



- Schwarzwald
- Toskana
- La Palma

Ralf Moll Fastenseminare

Leitung: Dipl.oec.troph. Ralf Moll
Birkhaldenstr. 29, 72172 Sulz
Info-Tel. 07454 / 9279-0
www.typfasten.de
www.fasten-shop.de
www.Ralf-Moll.de
www.Fastensuppen.de

Tiefbau
Straßenbau Sanierung/
Spezialtiefbau Modernisierung
Rohbau
Gewerbebau

EZEL
GEBR. EZEL
BAUUNTERNEHMUNG

www.ezel.de
Tel. 07042 / 97200